



Fig. 24. Unterseite einer Caligo-Art.

bekannt und er gibt in seinen „Insektenbelustigungen“ (Münchberg 1746, Bd. 1. pag. 152) eine hübsche Schilderung davon.

Wie bei den Raupen, kommen auch bei Formet. tötlingen vielfach Augenflecke auf den Flügeln vor, und man kann sie auch teilweise zur Furchfärbung rechnen. Nehmen wir als Beispiel *Im. ocellata*; ist das Tier in der Ruhestellung, so sind die auf den Hinterflügeln befindlichen Augenflecken nicht sichtbar, wird aber das Tier beunruhigt, so spreizt es alle vier Flügel auseinander (Fig. 23), und auf dem roten Grunde der Hinterflügel treten die Augenflecken hervor, den Angreifer zurückschreckend. Die Furchfärbung als solche braucht nicht immer in der Ruhestellung verborgen zu sein, sie kann auch mit der sym. patriisch gefärbten Unterseite der Flügel in Verbindung stehen wie z. B. bei den südamerikanischen *Caligo*-Arten (Fig. 24). Diese fliegen nur kurze Zeit am Morgen und Abend, während sie sonst an dunklen Stellen

den sich verbergen, wo ihre dunkle, braun, grau und gelb gemischte Unterseite nicht auffällt. Wird das Tier doch entdeckt, so täuschen die zwei großen, tief-schwarzen Augenflecken dem Feinde einen Raubvogelkopf vor und schrecken ihn in vielen Fällen ab. In ähnlichem Sinne wirken auch die grellen Farben auf den Hinterflügeln der Ordensstände.

Aber gehen wir endlich zu der eigentlichen Mimikry über, um an der Hand von Beispielen tiefer in ihr Wesen einzudringen. — Wie schon anfangs erwähnt wurde, fing Bates bei seinem Aufenthalte in Südamerika beim Schmetterlingsfang aus ganzen Schwärmen einige Tiere heraus, die den anderen in Farbe und Flügelform glichen, bei näherer Betrachtung sich aber als ganz anderen Gattungen zugehörig erwiesen. Wäre diese Mimikry in ei-

nem oder zwei Fällen beobachtet worden, so hätte man, wie Darwin schrieb, darüber als über ein seltsames Zusammentreffen hinweggehen können, seit dieser Entdeckung fand man aber in allen Erdteilen zahlreiche Fälle, die jenen gleichen.

(Fortsetzung)

Kleine Mitteilungen.

Anfangs Juli brachte ein Eisenbahnbediensteter Herr Official Saad eine *Lat. hymenea*, die auf dem Gebäude des Lärkus Busch saß. Nachdem das Tier ganz rein ist und die schönsten Flugplätze dieser Art so weit entfernt sind, daß das Tier unmöglich sich nach Wien verfliegen konnte, so bleibt nur die Annahme, daß das Tier einem Lärker beim Schlüpfen durchgegangen ist, oder daß sich die Art irgendwo in der Nähe, vielleicht auf anderem Futter, als Schlehchen, aufhält, und so bis jetzt den Nachforschungen der Sammler entging, ähnlich wie *Lat. fulminea*, die

von Raupen Herr Friedrich im Prater auf Blumen Land und mit deren Blättern erzog.

Ky.

ausführliche jährliche Zusammenstellung bekanntgegeben.

Die Saison geht zu Ende und viele unserer geehrten Mitglieder, Sammler und Züchter, sind gewiss um manche Erfahrungen reicher geworden. Deshalb erlauben wir uns die dringende Bitte, die Herren möchten mit ihrem Wissen nicht hinter dem Berge halten und es wie einen kostbaren Schatz hüten, sondern zu Nutze und Frommen der Allgemeinheit ihre Erfahrungen in unseren „Mitteilungen“ veröffentlichen.

Die Redaktion

Vereinsnachrichten.

Außerordentliche Generalversammlung.

Am 12. September fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, bei den vorgenommenen Ersatzwahlen wurden gewählt: als Obmannstellvertreter Herr Rudolf Heinalmaier, als Kassier Herr Thomas Wagner, als Kassierstellvertreter Herr Alfons Wolfsgruber. Der halbjährliche Rechenschaftsbericht wurde genehmigt; der

Zur Beachtung.

Einem Ausschuss-Beschluss zufolge werden die mit den Mitgliedsbeiträgen 3 Monate im Rückstand befindlichen Mitglieder nicht mehr schriftlich gemahnt, sondern in unseren „Mitteilungen“ durch eine allgemeine Bemerkung aufmerksam gemacht. Wir verweisen darauf, daß nach S. 16, Absatz a, unserer Statuten Mitglieder, welche 3 Monate mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, als solche nicht mehr betrachtet werden.

Die Vereinsleitung.

Neue Mitglieder:

Herr Schütz Wilhelm, Lehrer in Philippsdorf bei Georgswalde, Böhmen.

Ausgetreten:

Herr Fötz Franz.

Entomologen-Rendezvous im Rohrwald:

Fritz Kuanda's Waldschänke; in Ober-Rohrbach: Kaffee-Restoration zum goldenen Bründel Waldstraße Nr. 81.

Für Entomologen Nachtlager.

Wer spannt tadellos Falter? Mitteilungen mit Preisangabe erbittet G. Walter Wien XVI. Galitzinstraße Nr. 80.

Eier von Cat. locata, nupta und electa gibt ab Alfons Wolfsgruber Wien XV. Mitteldorferstraße Nr. 35.

Entomologen-Rendezvous in Mödling:

Josef Helmstreit's Gasthaus Friedrich Schillerstraße Nr. 90.

Puppen von Cat. spini 2-jährig habe abzugeben im Tausch Friedr. Harmuth Wien IX. Lichtensteinstraße Nr. 82.

Del. hybr. epilobii e. l. ♂♂ und ♀♀ dieser Kreuzung gibt ab Josef Fötz Wien XX. Brigittagasse Nr. 15

Puppen von Del. vesperilis gibt ab E. Kysela Wien XX. Pasettistrasse Nr. 27.

Suche gewöhnliche Typenfalter in einzelnen Paaren gegen Baar zu erwerben.

Karl Nosalik Bergbauingenieur d. R. Birkenberg bei Pilsen.

Lavana Puppen gebe ab im Tausch gegen Puppen und Falter. Vorrat groß.

Ad. Kibitz Wien IX. Badgasse Nr. 24.

Im Tausche abzugeben: Eier von Cat. locata und Falter von Van. io Fr. Wagner Wien XIV. Felberstraße Nr. 100.

Zuschriften sind zu richten an den Obmann Fr. Harmuth, Wien IX Lichtensteinstr. 82.

Im Selbstverlage des Vereines. Für den Inhalt verantwortlich Em. Kysela. Druck lithographische Anstalt Fr. Jost, Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [2_6](#)

Autor(en)/Author(s): Kysela Emanuel

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 35-36](#)